



Fußball und Nachhaltigkeit

🐾 Aktivitäten und über 100 Aktionsbeispiele aus der Praxis




Baden-Württemberg



Landesanstalt für Umwelt, Messungen und
Naturschutz Baden-Württemberg



Fußball und Nachhaltigkeit

 Aktivitäten und über 100 Aktionsbeispiele aus der Praxis



BEARBEITUNG	LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Postfach 100163, 76231 Karlsruhe
HERAUSGEBER	Referat 21 – Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung Gerd Oelsner, Tino Werner; Nachhaltigkeitsbüro
BEZUG	Download unter http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231737
STAND	März 2014

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung der LUBW unter Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.



4.4 DFB-UMWELTCUP: SG SONNENHOF-GROßASPACH UND 1. FC HEIDENHEIM ALS UMWELTMEISTER

Über 400 Vereine beteiligten sich 2012 am ersten DFB-Umweltcup. Stolzer Gewinner: Die SG-Sonnenhof-Großaspach aus Baden-Württemberg. Mit dem 1. FC Heidenheim kam auch der Zweitplatzierte aus dem Ländle. Beide Vereine punkteten durch ihre umweltfreundlichen Stadien. Insgesamt wurden durch die teilnehmenden Vereine über 400 Ideen für den Umwelt- und Klimaschutz umgesetzt. Alle verwirklichten Ideen zusammen bewirken große jährliche Einsparungen: 1,2 Millionen Kilowattstunden Strom, 800.000 Kilowattstunden Wärme, 900.000 Kilogramm Treibhausgase und 30.500 Kubikmeter Wasser. Wer bisher nicht mitgemacht hat, kann dies jederzeit für seine eigene Meisterschaft nachholen: Der Umweltideenkatalog ist auf der DFB-Homepage und im nächsten Kapitel aufgelistet. http://umwelt.dfb.de/index.php?id=512574&no_cache=1

4.5 WAS VEREINE TUN KÖNNEN: DER IDEENKATALOG DES DFB

Aus dem DFB-Umweltcup stammen die folgenden 87 (!) Tipps, die ja schon in Vereinen umgesetzt wurden. Sie werden hier nur kurz beschrieben, ausführlicher erfolgt dies als „Ideenkatalog Umwelt“ unter <http://www.dfb.de> (> Nachhaltigkeit > Umwelt)

Ideenkatalog 1

- Tipp 1: **Recyclingpapier verwenden!** Das schont kostbaren Waldbestand und ist gut für unser Klima.
- Tipp 2: **Alte Handys sammeln!** Enthaltene Rohstoffe können recycelt werden und es kommt ein kleiner Betrag für den Verein zusammen.
- Tipp 3: **Dachbegrünung!** Schützt vor großer Wärme und Kälte und senkt somit die Energiekosten.
- Tipp 4: **Wärmedämmung!** Spart Heizkosten! Mit jedem Liter weniger Heizöl, gelangen 3,2 kg weniger CO₂ in die Luft.
- Tipp 5: **Mehrweggeschirr verwenden!** Es werden weniger wertvolle Rohstoffe verbraucht und die höheren Anschaffungskosten gleichen sich ca. nach dem 10. Gebrauch aus!
- Tipp 6: **BIO-Bratwurst vom örtlichen Metzger!** BIO-Wurst verbessert die Ökobilanz der Fleischproduktion und sorgt außerdem für bessere Verkaufszahlen bei Spielen und Vereinsfesten.
- Tipp 7: **Tintenpatronen recyceln!** Die giftigen Chemikalien gelangen nicht in die Umwelt und der Kunststoff kann wieder verwendet werden. Für die Abgabe erhalten Sie auch einen kleinen Betrag.
- Tipp 8: **Nistkästen am Vereinsheim!** Bietet Vögeln einen Nistplatz und im Winter einen warmen Schlafplatz. Das Anbringen und Bauen ist eine schöne Gemeinschaftsaufgabe für Jung und Alt.
- Tipp 9: **Storchennest bauen!** Hilft den Bestand der Störche weiter zu verbessern. Ebenfalls eine schöne Gemeinschaftsaktion.
- Tipp 10: **Insektenhaus aufstellen!** Durch die Insektenhäuser sammeln sich Kleinstlebewesen an.
- Tipp 11: **Mülltrennung!** Durch die Mülltrennung können wertvolle Rohstoffe wieder verwendet werden und man spart Entsorgungskosten. Außerdem ein toller Service für die Besucher.

Tipp 12: **Biologisch abbaubare Reinigungsmittel!** Durch deren Verwendung werden die Gewässer weniger belastet. Zudem profitiert man von besserer Hautverträglichkeit zu gleichem Preis und vergleichbarer Reinigungsleistung.

Ideenkatalog 2

Tipp 13: **Regionale Lebensmittel!** Durch den Kauf von regionalen Lebensmitteln wird die Freisetzung von CO₂ beim Transport vermieden. Bestimmt ist der regionale Anbieter dann auch bereit, als Sponsor im Verein zu agieren.

Tipp 14: **Baumpflanzaktion!** Bäume binden CO₂ aus der Luft und spenden Schatten für Spieler und Zuschauer.

Tipp 15: **Recyclinghygienetücher verwenden!** Sie sind preisgünstiger und der Holz- und Wasserverbrauch sinkt.

Tipp 16: **Baumwollhandtücher!** Eine Baumwollrolle überlebt ca. 40.000 Papierhandtücher und ist hygienischer und kostengünstiger als ein Trockner.

Tipp 17: **Tierpatenschaft übernehmen!** Heimische Tierarten unterstützen und so die Presse auf sich aufmerksam machen.

Tipp 18: **Ökofarben verwenden!** Bei der nächsten Renovierung ökologische Farben und Tapeten verwenden und bei gleichem optischem Ergebnis für ein besseres Raumklima und eine bessere Ökobilanz sorgen.

Tipp 19: **Zum Wettbewerb auffordern!** Andere Vereine zum Vergleich der Ökobilanz im alljährlichen Turnus auffordern. Das langfristige Engagement hilft der Umwelt noch mehr und stellt eine gemeinsame Aufgabe für den Verein dar.

Tipp 20: **Auf Streusalz verzichten!** Streusalz kann Baum- und Fischbeständen schaden. Durch die Umstellung auf Splitt oder Sand wird das nicht nur vermieden, sondern sie sind auch günstiger zu erstehen.

Tipp 21: **Auf fair gehandelte Produkte umstellen!** Mit gutem Gewissen genießen und die Mitglieder und Zuschauer für das Thema sensibilisieren.

Tipp 22: **Auf Plastik verzichten!** Wenn kein Mehrweggeschirr zur Verfügung steht die Speisen und Getränke in Pappgefäßen ausgeben.

Tipp 23: **Sanft zu Maulwürfen sein!** Maulwürfe sind hör- und geruchsempfindlich. Deshalb Holzpflocke in den Boden rammen und regelmäßig dagegen klopfen oder Holunder oder Knoblauch in die Gänge träufeln.

Tipp 24: **Vereinsgelände renaturieren!** Aufgebrochene Betonflächen stellen einen Lebensraum für Tiere dar, sind schön anzusehen und pflegeleichter.

Ideenkatalog 3:

Tipp 25: **Geschirrmobil anschaffen!** Müll und Ressourcenverbrauch durch Einweg- bzw. Plastikgeschirr wird vermieden. Die Plane des Hängers bietet Platz für Werbung oder ein Vereinswappen.

Tipp 26: **Schadstoffsammlung!** Durch das Sammeln von Elektrokleingeräten in der Gemeinde können Rohstoffe wieder verwendet werden. Bestimmt gibts vom Nachbarn auch eine kleine Spende.

Tipp 27: **Schuhe putzen mit Regenwasser!** Möglich durch die Installation einer Zisterne.

Tipp 28: **Neue Duschköpfe anschaffen!** Sparbrausen verbrauchen rund 40 % weniger Wasser als herkömmliche. Dadurch wird Geld und vor allem Trinkwasser und Energie zum Erwärmen eingespart.

Tipp 29: **Wasserhahn umrüsten!** Durch die Installation eines Durchflusskonstanthalters wird am Wasserhahn 30 – 40 % weniger Wasser verbraucht.

Tipp 30: **Bonusregelung mit Gemeinde treffen!** Durch ein umgekehrtes Verursacherprinzip werden allen Mitgliedern des Vereins die Vorteile einer nachhaltigen Denkweise bewusst.

Tipp 31: **Ökologische Rasenpflege!** Durch die Bewässerung am frühen Morgen und bei wenig Wind hat man das ganze Jahr einen vorbildlichen Rasen und spart Wasser.

Tipp 32: **Wasserlose Urinale!** Sie verbrauchen weniger Wasser, sind in Beschaffung günstiger und in der Installation einfacher als normale Urinale.

Tipp 33: **Regenwasser speichern!** Durch die Speicherung in einer Zisterne kann die Toilettenspülung oder die Platzbewässerung mit Regenwasser durchgeführt werden. Dadurch werden Trinkwasser und Kosten gespart.

Tipp 34: **Bewässerungsanlagen nutzen!** Die Benutzung ist nicht nur bequemer, als die Bewässerung mit dem Schlauch, sondern spart auch Wasser. Durch die Aktivierung in der Nacht wird der Rasen vor Verbrennung geschützt.

Tipp 35: **Mehrwegflaschen!** Mehrwegflaschen haben im Vergleich zu Einwegflaschen die deutlich bessere Ökobilanz und auf Ihrem Gelände entsteht weniger Müll.

Tipp 36: **Neue Thermostate einbauen!** Durch intelligente Thermostate sinkt der Energieverbrauch und das Raumklima wird deutlich angenehmer.

Ideenkatalog 4

Tipp 37: **Selbstschlussanlage fürs Waschbecken!** Berührungslose Wasserhähne mit eingestellter Temperatur verhindern langes Laufenlassen des Wassers.

Tipp 38: **Neue Küchengeräte!** Neue Kühlschränke, Geschirrspüler und Mikrowellen bringen eine bessere Leistung als alte Geräte und verbrauchen dabei weniger Strom.

Tipp 39: **Grundwasserbrunnen!** Durch die Nutzung von Grundwasser zur Reinigung der Schuhe, zur Bewässerung oder für die Toiletten wird Trinkwasser gespart.

Tipp 40: **Neue Geräte in die Waschküche!** Mit einer neuen Waschmaschine und/oder neuer Trockner spart man mehr als die Hälfte an Wasser und ca. 50 % an Strom. Es werden also weniger Energie und Geld verbraucht.

Tipp 41: **Wasserspartaste!** Durch eine Wasserspartaste werden enorme Mengen an Trinkwasser gespart.

Tipp 42: **Drainagewasser sammeln!** Durch die Speicherung von Drainagewasser muss man weniger Trinkwasser verbrauchen.

Tipp 43: **Neue Ziele setzen!** Durch die jährliche Verringerung des Wasserverbrauchs spart man sowohl Wasser-, als auch Abwasserkosten und ein wertvolles Lebensmittel.

Tipp 44: **Erinnern!** Plakate und Aufkleber in Bereichen, in denen Wasser verbraucht wird sollen daran erinnern, dass jeder seinen Wasserbrauch reduzieren soll.

Tipp 45: **Neue Spülkasten!** Bei neueren Modellen hat man die Wahl, mit 3 oder 6 Litern zu spülen.

Tipp 46: **Heimische Grillkohle verwenden!** Beim nächsten Grillfest mit Grillkohle aus heimischen Wäldern grillen. Das ist nicht teurer, schmeckt besser, spart Transportwege und enthält keine giftigen Stoffe.

Tipp 47: **Photovoltaikanlage!** Jetzt aktiv zur Energiewende beitragen. Durch solche Anlagen spart man CO₂ ein und spart Geld. Die Amortisierungszeit beträgt nur 8 bis 10 Jahre.

Tipp 48: **Zentrales Steuerungssystem!** Für Heizung und Lichter. Dadurch müssen Lichter und Heizung nicht den ganzen Tag über laufen und durch eine korrekte Einstellung herrscht doch immer ein angenehmes Klima in allen Räumen.

Ideenkatalog 5:

Tipp 49: **Glühlampen austauschen!** Noch vorhandene alte Glühlampen gegen neue Energiesparlampen ersetzen.

Tipp 50: **Effizienz-Training!** Durch Veranstaltungen und Vorträge von Experten für alle Mitglieder werden die Sinne aller für Nachhaltigkeit geschärft.

Tipp 51: **Stromanbieter prüfen!** Ein Wechsel zum Öko-Stromanbieter unterstützt die Energiewende.

Tipp 52: **Bewegungsmelder!** Durch die Installation von Bewegungsmeldern, v.a. an selten genutzten Orten, sinkt der Stromverbrauch und somit auch die Kosten.

Tipp 53: **Sport und Bildung!** Durch intensive Sporterlebnisse in der Natur kann man v.a. Kindern und Jugendlichen den Umweltgedanken näher bringen.

Tipp 54: **Umweltbericht!** Durch die Veröffentlichung des bisher Erreichten und der neuen Ziele werden Mitglieder und andere Bürger motiviert, und außerdem ist ein solcher Bericht ein gutes Lockmittel für Sponsoren.

Tipp 55: **Energiesparfenster!** Durch den Einsatz von Energiesparfenstern spart man fossile Brennstoffe und viel Geld. Bei einer Fensterfläche von 30 m² kann man jährlich ca. 1500 € sparen, wodurch die Anschaffungskosten schnell gedeckt sind.

Tipp 56: **Standby vermeiden!** Durch das vollständige Ausschalten elektrischer Geräte mithilfe von ausschaltbaren Steckdosen kann man viel CO₂ und Geld einsparen.

Tipp 57: **Solarwärme!** Etwa 2/3 des Warmwassers können durch Solarenergie erwärmt werden. Dadurch wird weniger Energie und Geld verbraucht.

Tipp 58: **Elektroautos!** Für Besorgungen und Einkäufe für den Verein ist ein Gefährt von Vorteil. Fährt dieses mit Strom und wird mit Ökostrom betankt, ist es quasi emissionsfrei unterwegs.

Tipp 59: **Solarbetriebene Anzeigetafel!** Eine Anzeigetafel kann sich zu 100 % mit Sonnenstrom versorgen. Dies sollte auch für die Zuschauer so präsentiert werden.

Tipp 60: **Stromwart!** Durch das ehrenamtliche Amt des Stromwartes gibt es eine Person, die für die Nachhaltigkeit im Verein zuständig ist und sich stets nach neuen Möglichkeiten Strom zu sparen umsieht.

Ideenkatalog 6:

Tipp 61: **Energiesparplakate!** Durch das Aufhängen von Plakaten mit Energiespartipps lernen die Mitglieder wichtige Methoden zum Energiesparen im Verein und zuhause.

Tipp 62: **Pelletheizung!** Durch den Einbau einer Pelletheizung wird lediglich beim Transport CO₂ frei. Die Verbrennung der Pellets ist CO₂-neutral. Die etwas höheren Anschaffungskosten amortisieren sich schnell durch den günstigen Pelletpreis.

Tipp 63: **Glühbirnen und T8-Leuchten austauschen!** Gegen LED-Lichter und T5-Leuchten. Diese verbrauchen weniger Energie und sind somit günstiger, während sie mehr Licht erzeugen.

Tipp 64: **Neue Flutlichtanlage!** Neue Flutlichtanlagen sind sparsamer und ermöglichen eine Beleuchtung des Platzes und ein „Dimmen“ für den Trainingsbetrieb.

Tipp 65: **Kleinwindanlage!** Eine Kleinwindanlage amortisiert sich je nach Größe bereits nach 5 bis 15 Jahren. Danach ist Ihr Strom kostenlos und emissionsfrei.

Tipp 66: **Maßnahmenplan!** Wer vor der Saison seine Ziele festlegt, zieht Mitglieder und Zuschauer in Sachen Nachhaltigkeit mit.

Tipp 67: **Fahrradwettbewerb!** Die Teilnehmer tragen sich in Listen ein, die über die Saison im Vereinsheim aufgehängt sind. Wer die meisten Kilometer zurücklegt, gewinnt einen Preis.

Tipp 68: **Fahrradreparaturset!** Durch das Deponieren eines Reparatursets werden Spieler und Zuschauer motiviert mit dem Fahrrad zum Training bzw. Spiel zu kommen.

Tipp 69: **Druckluftpumpen!** Druckluftpumpen auf dem Sportgelände sind eine weitere Motivation!

Tipp 70: **Neuer Mannschaftsbus!** Durch die Anschaffung eines neuen Mannschaftsbusses wird die Umwelt deutlich weniger durch CO₂ belastet und auch die Spritkosten sinken.

Tipp 71: **Müll sammeln!** Müll sammeln rund ums Gelände und in nahe gelegenen Naturgebieten tut der Umwelt sehr gut und macht sich gut in der Öffentlichkeit.

Tipp 72: **Wärmetauscher!** Wärmetauscher nutzen warme Innenluft um frische Zuluft zu erwärmen, oder kalte Nachtluft, um Räume zu kühlen. Heizung, Belüftung und Kühlung verbrauchen so ca. 50 % weniger Strom und man hat stets frische Luft.

Ideenkatalog 7:

Tipp 73: **Zugfahrten!** Wenn Fans und Spieler mit dem Zug zum Spiel anreisen, ist der Pro Kopf Ausstoß an CO₂ geringer als in einem voll besetzten PKW.

Tipp 74: **Ladestation:** Ladestationen für Pedelecs motivieren Spieler und Zuschauer dazu, mit dem elektrischen Fahrrad zum Spiel zu fahren.

Tipp 75: **Busfahrt!** Eine gemeinsame Busfahrt mit Spieler und Fans zum Spiel während die Vereins-hymne aus den Boxen kommt, sorgt für weniger CO₂-Emission und gute Stimmung.

Tipp 76: **Fahrgemeinschaften!** Gemeinsame Fahrten zu Spiel und Training sorgen für besseren Zusammenhalt und weniger CO₂-Ausstoß. Über ein wenig Hilfe bei der Organisation vor dem Spiel freuen sich die Spieler bestimmt.

Tipp 77: **Fahrradparkplätze!** Ein richtiger Abstellplatz für Fahrräder kann Spieler und Fans einen weiteren Motivationsschub geben, mit dem Fahrrad zu fahren.

Tipp 78: **Fahrplan aufhängen!** Wenn Fans und Spieler die Möglichkeit haben die Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs einzusehen, ist das ein Anreiz, diesen auch zu benutzen.

Tipp 79: **Eigene Haltestelle!** Eine eigene Haltestelle sorgt mehr Bekanntheit des Vereins und dafür, dass mehr Sportler den Bus oder die Bahn zum Spiel nehmen.

Tipp 80: **Fahrradleihstation!** Mit einer solchen Station direkt am Vereinsgelände überzeugen Sie noch mehr Fans, mit dem Fahrrad kurze Strecken zurückzulegen.

Tipp 81: **Fitness Check fürs Rad!** Mit einem örtlichen Fahrradgeschäft, dem ADFC oder einem Radsportverein einen Fahrradcheck auf dem im Vereinsgelände organisieren.

Tipp 82: **Öko-Rasenmäher kaufen!** Den alten Rasenmäher gegen einen neuen umweltschonenden austauschen – selbstmähende Elektrorasenmäher arbeiten wesentlich sparsamer und ohne Emissionen.

Tipp 83: **Trainingseinheit energiesparendes Autofahren!** Mit der Organisation eines solch attraktiven Angebots lernen die Vereinsmitglieder, die Umwelt und ihren Geldbeutel zu schonen.

Tipp 84: **Gemeinsame Umweltprojekte!** Besonders in Abstimmung mit Kommune und Sponsoren können eigene Umweltprojekte besser realisiert und finanziert werden.

Tipp 85: **Vereinsfest als Umwelttag!** Das Vereinsfest sollte genutzt werden, um Mitglieder für Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren und ihre Ideen einzuholen.

Tipp 86: **Umweltbeauftragte/n schaffen!** Wenn jemand im Verein verantwortlich ist, klappt es besser mit Energie- und Wassersparen oder Abfall zu vermeiden

Tipp 87: **Umweltschutz als Satzungsziel!** Steht der Umweltschutz in der Satzung, wird das Thema bei allen künftigen Maßnahmen berücksichtigt und zum Teil des Vereins.

Fußballvereine können für ihre Umweltaktivitäten zwei **Förderungen des Landes** nutzen:
Im Programm „**Klimaschutz plus**“ werden auch Vereine gefördert. Weitere Infos unter <http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/73361>
Am Programm „**ECOProfit**“ für Umweltmanagementsysteme, wie es ja auch der SC Freiburg bei einem Konvoi getan hat. Weitere Infos unter: <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10046/>

